

Hinweise zur Manuskript- (Satz-) Gestaltung

RECHTSCHREIBUNG

Grundlage ist die neue Rechtschreibung,

bei mehreren zugelassenen Varianten folgen wir der Empfehlung der Dudenredaktion.

FORMATIERUNGEN

Bitte möglichst auf Formatierungen verzichten!

Keine unnötigen Formatvorlagen anlegen – je weniger, je besser!

- keine Leerzeile(n) bei neuem Absatz
- Dateien (auch Einzeldateien) am besten gezippt verschicken.

FUßNOTEN

- im Text hochstellen + ohne Klammer
- nach dem Komma bzw. nach dem Punkt: ... „...“⁵ + **ohne** Abstand zum Satzzeichen

IM ANMERKUNGSTEIL:

- am Ende einer jeden Fußnote steht ein Punkt.

ABKÜRZUNGEN

z. B. = nach dem Punkt ein Leerzeichen (bei allen Abk., also auch z. T., d. h. etc.)

DATUM

- 1. 2. 2004 = IMMER: Zahl – Punkt – Leerzeichen. Bitte die Leerzeichen nicht vergessen!
- im Fließtext Monat immer ausschreiben

ZAHLEN:

- 1–9999 = ohne Abstand – **keine** Punkte
- ab 10 000: immer ein Leerzeichen vor den letzten 3 Ziffern (10 566), in diesem Sinne weiter bei 100 000, 1 000 000 etc.

GEBRAUCH VON ANFÜHRUNGSZEICHEN

- doppelte Anführungszeichen bei wörtlicher Rede, zur Markierung von Zitaten, bei Titeln von Büchern, Zeitungen, Filmen etc., bei metasprachlichem Gebrauch, also bei Wörter oder Wendungen, über die man eine Aussage machen will, etwa bei distanzierendem, ironischem Gebrauch (z. B. das Wort „Neger“ ist negativ konnotiert, ich meine die „lieben Politiker“)
- einfache/halbe Anführungszeichen stehen ausschließlich (!) bei Zitat im Zitat
- Achtung: schließende einfache Anführungszeichen (‘Ton‘ sind nicht identisch mit Apostroph (Wie geht’s?))

LITERATURANGABEN

IN BIBLIOGRAFIE/LITERATURVERZEICHNIS:

– Nachname– Komma – Vorname– Komma – Titel – Punkt – Untertitel– Komma – Ort – Jahr.

Bsp.: Meier, Sandra, Der Zweite Weltkrieg. Ursachen und Folgen, München 1978.

– bei Herausgeberschriften/Sammelbänden:

Angrick, Andrej/Voigt, Martina, Das Polizeibataillon 322, in: Helge Grabitz/Klaus

Bästlein/Johannes Tuchel (Hrsg.), Die Normalität des Verbrechens. Bilanz und Perspektiven der Forschung, Berlin 1994, S. 325–385.

– Zeitschriften:, in: ZfG 58 (2010) 1, S. 100–150 (58 = Jahrgang, 1 = Heft-Nr.)

IN FUßNOTEN

– bei Erstnennung vollständiger Titel:

Vorname – Name – Komma – Titel – Punkt – Untertitel – Komma – Ort – Jahr – Punkt am Ende. Bsp.: Sandra Meier, Der Zweite Weltkrieg. Ursachen und Folgen, München 1978.

– ab der zweiten Nennung: nur Nachname (ohne Vornamen) – Komma – Kurztitel:

Meier, Der Zweite Weltkrieg, S. 99. (**Nicht:** Autor – Jahreszahl, also z. B. nicht: Meier 1966)

ALLGEMEIN

– Seitenangaben: vor Seitenangaben immer S. (nicht einfach nur die Zahl), Leerzeichen nach S., keines nach Zahlen: 57–60 = langer Strich (nicht kurzer Bindestrich!).

– Daten: 1815–1870 (langer Strich, ohne Leerzeichen)

– 10. 9. 1995 (Leerzeichen nach Punkt und ohne Null, nicht 10.09.1995)

– S. 81 f. (Leerzeichen nach 81)

– Querstrich bei Orten: München/Zürich/Wien 1995

– Querstrich bei Namen: Peter Maier/Ulrike Huber

– Herausgeber: Hrsg., hrsg. von – **nicht:** Hg., hg. v.

– ebenda – **nicht:** ebd.